

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 97 (2010)
Heft: 5: Eleganz = Elégance = Elegance

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sionierte Aufenthaltsbereiche ausgeschieden, sondern auch die Durchschusswirkung der beiden vorgegebenen, kastenartigen Panoramafenster gemindert. Überhaupt ist interessant zu beobachten, wie OOS mit ihren Interventionen gleichermaßen mit der und gegen die dominante Struktur des Rohbaus arbeiten. Die Grundrissgeometrie räumlich in weiten Teilen negierend, ist das Rohbaugerüst formgebend für die abgependelte Grundbeleuchtung und prägt die beiden Take-Aways, in denen es mit unterschiedlichen Mitteln sichtbar gemacht wird. Im Fall der schiefwinkligen Wandverkleidung kippt dies ins Absurde; so, als wollte man davon ablenken, dass dieser Raum den Spagat zu leisten hat, Aufenthalts- und Erschließungsraum in einem zu sein. Mit einem Augenzwinkern zu «lesen» ist auch der mit Braille-Schriftzeichen

ornamentierte Wandteppich im Restaurant: Sätze übers Autofahren aus Film und Musik.

Reich und dicht gestaltet

Die erwähnte Grundbeleuchtung legt unter den schwarz gestrichenen Decken und den sichtbar belassenen Installationen ebenso einen roten Faden durch das Haus wie die Wandverkleidungen aus gold-metallic lasierten OSB-Platten, die im Ladengeschoss flächig und im Restaurant reliefartig eingesetzt werden. Anwendung und Verarbeitung der Materialien sollen Raumatmosphären hervorrufen, die entsprechend der Aufenthaltszeit von unten nach oben in ihrer Wertigkeit zunehmen. Dieses Prinzip ist erkennbar, die Unterschiede sind jedoch nur graduell. Beim erwähnten Tankstellenshop könnte es sich auch um einen

Ableger von Globus Delicatessa handeln, zumal die MY STOP-Lebensmittel aus regionaler Produktion wie Käse, Trockenfleisch und Teigwaren – und nicht zu vergessen der Kaffee aus der eigenen, im Restaurant stehenden Rösterei – mit einem schlichten Papieretikett versehen sind, das an das Edel-Warenhaus erinnert. Freilich ist das Restaurant am reichsten ausgestattet, und der Gummigranulat-Boden weicht hier einem Parkett aus Räumereiche. Wenn nun aber von Reichtum die Rede ist, dann ist damit die Dichte an Gestaltungs- und Funktionselementen gemeint. Mag man den Ausdruck «serviceorientiert» auch für einen Allgemeinplatz halten, hier oben sieht man, was es heissen könnte, wenn man ihn befolgt: Es gibt eine Smokerlounge mit Raucherbalkon, eine Baby-Stillecke, die diesen Namen auch verdient,

Gut für Architekten und Ingenieure: A3 Farb All-in-Ones für unter 500 CHF!

Fotos in A6, Standards in A4, Pläne oder CAD-Animationen in A3. Maximale Gestaltungsfreiheit können sich jetzt auch kleinere Büros mit niedrigeren Druckaufkommen leisten.

Als einziger Hersteller bietet Brother A3 All-in-Ones mit Inkjet-Technologie. Die ideale Lösung für alle, die mehr Einsatzmöglichkeiten von einem Business-Gerät erwarten und bisher die hohen Anschaffungskosten einer A3 Lösung gescheut haben. Mehr Papierformate, mehr Funktionen, mehr Anschlüsse, mehr Speichermedien, mehr Qualität.

Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen von A6 bis A3.

Das Top-Modell bietet sogar kostensparenden A4 Duplexdruck mit Broschürenfunktion. Erfreulich, dass auch die Folgekosten im ökonomisch vernünftigen Rahmen bleiben: Separate und besonders ergiebige HighCapacity-Tintenpatronen sparen bis zu 40% Kosten.

Schnell, effizient und flexibel:

Mit 35 A4 Seiten pro Minute in Schwarzweiss und 28 A4 Farbseiten pro Minute erledigen die neuen A3 All-in-Ones Routine-Jobs und Farbaufgaben in professionellem Tempo. Anschluss finden die A3 Inkjets, je nach Modell, über USB Hi-Speed oder die integrierten LAN- und WLAN-Schnittstellen. Zwei Papierkassetten erlauben den gleichzeitigen Einsatz unterschiedlicher Papierformate und -sorten, der randlose Fotodruck ist direkt von diversen Speichermedien möglich, die Bildbearbeitung kann über das Display direkt am Gerät vorgenommen werden, Vorlagenglas und Dokumenteneinzug sind für gebundene wie mehrseitige Vorlagen geeignet und zahlreiche Profi-Funktionen beim Kopieren, Scannen und Faxen bieten angenehmen Komfort im Büroalltag.



Geprüfte Umweltverträglichkeit:

Alle A3 All-in-Ones gehören zu der neuen Brother Gerätegeneration die mit dem Energy Star und dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Damit sind die Geräte als energiesparend, ressourcenschonend und emissionsarm klassifiziert. Diese wichtigen Prüf- und Gütesiegel geben die Sicherheit, sich mit dem Kauf eines Brother A3 Business-Inkjets für ein besonders umweltfreundliches Produkt zu entscheiden.

brother
at your side®

www.brother.ch

weil sie mehr ist als ein Stück ungenutzter Korridor. Es hat Billardtische und Flipperkästen sowie eine Spielinsel für die Kleinen, die so platziert ist, dass man als Eltern am Tisch sitzen bleiben kann, ohne seine Schützlinge aus den Augen zu verlieren.

OOS mögen bedauern, dass ihre Überlegungen zur räumlichen Zonierung und Schaffung ungewohnter Raumerfahrungen mittels Duftwolken und popmusikfreier Beschallung aus finanziellen Gründen nicht realisiert wurden. Und natürlich hätte man im Aussenraum die holprig vorgeschlagene Zufahrtstrasse, die dazu hätte beitragen sollen, dass die MY STOP-Welt nicht erst am Gebäude beginnt, gerne gehört und gespürt. Der Bau ist aber auch so ein aussergewöhnlicher Ort geworden, der eindrücklich zeigt, wie Autobahnraststätten auch sein könnten. Alois Diethelm

Wendepunkte im Bauen

Ausstellung im Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne

Stehen wir heute wieder an einem Wendepunkt im Bauen, am Übergang von der seriellen zur digitalen Architektur? Ist es, ein halbes Jahrhundert nach Konrad Wachsmanns «Wendepunkt im Bauen», Zeit, die nächste Revolution auszurufen, die uns die Architektur des Informationszeitalters bringen wird? Wer die aktuelle Ausstellung im Münchner Architekturmuseum besucht in der Erwartung, sich mit solcherlei revolutionären Thesen auseinandersetzen zu können, wird enttäuscht. Anders als der Titel «Wendepunkt(e) im Bauen – Von der seriellen zur digitalen Architektur» viel-

leicht erwarten liesse, wird wenig über die Zukunft des Bauens spekuliert. Die Ausstellung ist in erster Linie eine Retrospektive, bei der die seriellen, nicht die digitalen Bauweisen im Fokus stehen. Es ist aber trotzdem eine gelungene Schau. Mit wunderschönen Modellen, welche die Entwicklung verschiedenster Modulbausysteme über annähernd zwei Jahrhunderte vor Augen führen, bietet sie auch für das digitale Bauen wertvolle Anregungen.

Modelle

Wie Winfried Nerdinger im Katalog zur Ausstellung schreibt, ist Konrad Wachsmanns 1959 erschienenes Buch unbedingt zu den einflussreichsten Architekturbüchern des 20. Jahrhunderts zu zählen. Dass der darin proklamierte Wendepunkt



DESAX AG
Oberflächenschutz
Riedenstrasse 1
8737 Gommiswald
T 055 285 30 85
F 055 285 30 80

DESAX SA
Protection des surfaces
Ch. de la Forêt 10, CP 16
1024 Ecublens
T 021 635 95 55
F 021 635 95 57
info@desax.ch
www.desax.ch

Die Graffitischutz-
Spezialisten

Les spécialistes
de l'anti-graffiti



DESAX
schützt Bauten unsichtbar
protège vos bâtiments de manière invisible